

Kath. Volksschule Böckenberg



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal



Zur Entlastung der Dorfschulen und der Schule im Brüggenfeld wurde am 2. Oktober 1911 der Beschluss im Gemeinderat gefasst, die Böckenberg - Schule zu errichten, die 1912 als einklassige Schule (rechts) mit einer Lehrerwohnung (links) fertig gestellt wurde.

In einem Klassenraum wurden hier von einem Lehrer sämtliche Jahrgänge von der 1. bis zur 8. Klasse unterrichtet. Der erste Lehrer war Wilhelm Bernhörster von 1912 bis 1946 mit einer Schülerzahl von 46 Kindern, die sich 1922 bereits auf 68 Kinder erhöhte und kurzzeitig im Jahr 1932 mit 74 Kindern bei 2 Lehrern ihren Höhepunkt fand.

Zuletzt unterrichtete hier Lehrer Hermann Kuhlbusch von 1947 bis 1965. Noch im Jahr 1963 erfolgten Renovierung und Ausbau der Schule, neben dem Klassenzimmer ein Gruppenraum und eine Toilettenanlage (hinter dem Gebäude).

Jedoch schon zwei Jahre später 1965 wurde die Schule aufgelöst und in die Ludgerusschule im Dorf Lippborg eingegliedert.

Seit 1974 ist die ehemalige Schule im Besitz der Familie Wenzel, die sie zuvor seit 1965 gemietet hatte.

**Verantwortlich für
Text und Inhalt:**

**A.und Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -**



www.lippetal.de